



Nußloch, 15.8.2022

## *Pressemitteilung*

### **Mitmachaktion am 20.8.2022 im Nußlocher Gemeindewald: Entfernung eines Wuchsherds des Japanischen Staudenknöterichs**

Im Frühjahr haben wir einen frischen Wuchsherd des japanischen Staudenknöterichs im Nußlocher Gemeindewald gefunden, den wir – mit Genehmigung der Gemeindeverwaltung – gerne gemeinsam mit freiwilligen Helfern beseitigen wollen.

Dieser invasive Neophyt hat im Wald nichts verloren und stellt durch seine rasche Ausbreitungsgeschwindigkeit eine große Gefahr für die Biodiversität am Standort dar. Der als FFH-Gebiet nach Natura 2000 geschützte Nußlocher Gemeindewald ist bekannt für seinen Artenreichtum und die Vielzahl seltener Pflanzen – beides wollen wir gerne erhalten!

Zwar stellt der Japanische Staudenknöterich keine unmittelbare Gefahr für den aktuellen Baumbestand dar, aber auch eine Naturverjüngung wird durch die wuchernde Pflanze in diesem Waldabschnitt so gut wie unmöglich.

Bekannt ist diese Pflanze in unserer Gegend vor allem durch die flächige Verbreitung entlang des Ufers des Leimbachs und auch des Hardtbachs.

Die Verbreitung und der Austrieb erfolgt über die unterirdischen Rhizomen, eine Beseitigung ist deshalb entsprechend aufwändig. Die Wurzeln müssen vollständig entfernt werden.

In Mannheim und im Odenwald kennen wir ebenfalls Waldflächen, die komplett mit Japanischem Knöterich überwuchert sind. Der Neophyt hat dort alle anderen standortheimischen Pflanzen verdrängt und breitet sich weiter aus. Dort wurde zu lange gezögert. Wir wollen eine vergleichbare Situation in Nußloch vermeiden!

Die Erfolgsaussichten verschlechtern sich dabei mit jedem weiteren Tag Wartezeit.

Glücklicherweise ist der Japanische Staudenknöterich nicht giftig, so dass wir bei der Entfernung keine besonderen Schutzmaßnahmen ergreifen müssen. Allerdings wachsen in besagtem Abschnitt auch etliche sehr giftige Tollkirschen, weshalb die Aktion für Kinder eher ungeeignet ist.

Während der ca. 90 Minuten dauernden Aktion werden wir versuchen, die Pflanzen inkl. der Wurzeln vollständig auszugraben und aus dem Wald zu entfernen. Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Handschuhe und nach Möglichkeit Hacken und/oder Spaten. Die Aktionsfläche ist ca. 20 m<sup>2</sup> groß, so dass wir uns bei der Arbeit ggfs. abwechseln werden.

Treffpunkt ist am **Samstag, 20.8.2022 um 10:00 Uhr am Parkplatz Brunnenfeld**. Von dort laufen wir gemeinsam ca. 10 Minuten bis zur Aktionsfläche.

Weitere Informationen gibt es auf der [Webseite der Bürgerinitiative Waldvision Nußloch](#) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

---

Die Bürgerinitiative Waldvision Nußloch hat sich im Frühjahr 2021 als Zusammenschluss mehrerer Bürger\*innen Nußlochs formiert. Verbindendes Element ist die gemeinsame Sorge um den Nußlocher Gemeindewald in Zeiten des Klimawandels.

Die Waldvision Nußloch setzt sich dafür ein, die Fauna-Flora-Habitat-Gebiete auf Nußlocher Gemarkung als Teil des Natura-2000-Netzwerks angemessen und entlang der vorliegenden Managementpläne zu bewirtschaften und weiterzuentwickeln. Um diese Position zu vertreten, sucht die Waldvision Nußloch den Dialog mit dem Nußlocher Gemeinderat und dem neu eingerichteten Arbeitskreis Forst.

Die Waldvision Nußloch ist parteipolitisch und weltanschaulich neutral.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Jens Klettenheimer, Römerstr. 43, 69226 Nußloch

[jens@waldvision-nussloch.de](mailto:jens@waldvision-nussloch.de) | +49 163 1703967

Webseite:

<https://waldvision-nussloch.de>